NOTE XXXII.

UEBER DIE COLEOPTEREN-GATTUNG DENDRODIPNIS, WOLL. AUS SUMATRA.

VON

EDM. REITTER.

Die Gattung *Dendrodipnis* wurde in 1873 von Wollaston in »The Entomologist's Monthly Magazine", vol. X, pag. 33, für eine Art aus Japan aufgestellt. Eine zweite Art beschrieb ich in 1881 in den »Mittheilungen des Münchener Entomologischen Vereins," Jahrg. V, pag. 140, aus Sumatra. Auf der Insel Sumatra kommen indess weitere Arten der Gattung *Dendrodipnis* vor, die sich im Leydener Museum vorfinden, und die ich in Nachfolgendem kurz zu beschreiben versuchen will. Sie stammen insgesammt von Nord-Ost Sumatra und tragen die Etiquette: Tandjong Morawa, Serdang. Sie wurden alle, einschliesslich des *D. grandis* Reitt., von Herrn Dr. B. Hagen gesammelt.

Uebersicht der Dendrodipnis-Arten von Sumatra:

Mentum in medio haud canaliculatum,
parce punctatum: . . . . *grandis.*
grosse confertissime punctatum: . . *punctulatus.*
Mentum in medio subsemicirculariter impressum: . . . . *marginatus.*
Mentum in medio longitudinaliter sulcatum,
sulco simplex, mediocriter impresso: . *Hageni.*
sulco lato, profundoque, in medio excavato: . . . . *Ritsemae.*

I. Seitenrand des Halsschildes einfach, ohne eingegrabene Linie.

a. Flügeldecken zwischen der Punktur am Grunde glatt und spiegelblank. Letztes Glied der Fühler merklich schmäler als die zwei vorletzten und deutlich länger als breit. Grosse Art: . . . . *grandis.*

b. Flügeldecken am Grunde zwischen der Punktur fast glatt erscheinend; bei stärkerer Vergrösserung mit hautartiger Chagrinirung. Letztes Glied der Fühler nicht schmäler als die zwei vorletzten und merklich breiter als lang.

α. Grösser, Oberseite fein und einfach punktirt. Mentum mit gleichmässiger Längsfurche: . . . . *Hageni.*

β. Kleiner, Oberseite stärker aber flach punktirt, die Punktur aus grösseren und kleineren Punkten bestehend. Mentum mit in der Mitte ausgehöhlter Längsfurche: . . . . *Ritsemae.*

c. Flügeldecken am Grunde zwischen der normalen Punktur äusserst fein aber deutlich punktulirt. Kleine Art: . . . . *punctulatus.*

II. Seitenrand des Halsschildes mit einer sehr feinen eingegrabenen Linie.

α. Oberseite sehr fein punktirt, am Grunde zwischen den normalen Punkten gedrängt und fein punktulirt: . . . . *marginatus.*

β. Oberseite stark punktirt, am Grunde zwischen der Punktirung glatt. (Hieher *Dendrodipnis cœnosus* Woll. von Japan).

BESCHREIBUNG DER ARTEN AUS SUMATRA.

1. *Dendrodipnis grandis*, Reitt.

Mitth. Münch. Ent. Ver. Jahrg. V (1881), pag. 140.

Ovalis, gibboso-convexus, nigerrimus, nitidissimus, parce

breviterque erecte pubescens, antennis ferrugineis, capite prothoraceque subtiliter, elytris subtilissime punctatis, interstitiis punctorum (sub oculos fortiter armatis) laevissimis, mentum haud canaliculatum, parce punctatum. — Long. 7,5—10 mm.

2. *Dendrodipnis Hageni*, n. sp.

Oblongo-ovalis, subgibboso-convexus, niger, breviter erecte fusco-pubescens, antennis ferrugineis, subtiliter, capite corpore lateribus magis distincte punctatus, interstitiis punctorum (sub oculos fortiter armatis) minutissime alutaceis, mentum longitudinaliter canaliculatum, sulco mediocriter impresso. — Long. 5,5—6 mm.

Mir liegen 6 Stücke vor. — Die dunkelbraunen, aufstehenden, börstchenartigen, ziemlich dichten Haare sind kurz und oftmals vollständig abgerieben, wie bei allen andern Arten. Die Längsfurche am Mentum hat diese Art nur mit *D. Ritsemae* gemein, von dem sie sich aber durch die angegebenen Unterschiede entfernt. Bei allen Arten ist die Keule heller gefärbt als der andere Theil der Fühler.

3. *Dendrodipnis Ritsemae*, n. sp.

Oblongo-ovalis, convexus, niger, sat dense breviter erecte fusco-pubescens, sat fortiter, sed minus profunde punctatus, punctis majoribus intermixtis, interstitiis punctorum (sub oculos fortiter armatis) laevissime alutaceis, mentum longitudinaliter sulcatum, sulco lato, profundo, in medio excavato, antennis ferrugineis. — Long. 5 mm.

Es liegen mir 5 übereinstimmende Stücke vor. — Herrn Ritsema, Conservator am königl. Museum in Leyden, gewidmet.

4. *Dendrodipnis punctulatus*, n. sp.

Breviter ovalis, convexus, niger, brevissime erecte, subpruinoso-pubescens, capite thoraceque distincte punctatis, elytris subtilissime punctatis, interstitiis punctorum (sub oculos parum armatis) confertim minutissime sed perspicue punctulatis, punctis seriatis grossis in medio elytris prope sutu-

ram impressis, mentum haud canaliculatum, fortissime confertim punctatum, antennis ferrugineis. — Long. 3,5 mm.

Diese kleine Art liegt mir in 2 Exemplaren vor. — Die Punktur des Halsschildes ist wie gewöhnlich auch hier etwas erloschener; die Flügeldecken zeigen eine Nahtreihe grober Punkte, welche gegen die Basis und Spitze verschwinden. Bei den andern Arten sind gewöhnlich grössere Punkte, reihig geordnet, ebenfalls vorhanden, allein sie sind in diesem Falle meist wenig grösser als die andern der Scheibe.

5. *Dendrodipnis marginatus*, n. sp.

Oblongo-ovalis, convexus, niger, brevissime erecte, subpruinoso-puberulus, supra subtilissime, capite subtiliter punctatus, interstitiis punctorum (sub oculos parum armatis) confertim minutissime sed evidenter punctulatis, punctis seriatis majoribus in medio elytris prope suturam notatis, prothorace lateribus subtilissime marginatis, mentum in medio fortiter semicirculariter impressum, antennis ferrugineis. — Long. 4,5 mm.

Ein einzelnes Exemplar. — Dem *D. Hageni* in Form und Grösse ähnlich, aber feiner punktirt, die Zwischenräume mit dichten und feinen Pünktchen besetzt, der Seitenrand des Halsschildes sehr fein linienförmig gerandet, und durch den tiefen hufeisenförmigen Eindruck am Mentum sehr verschieden.
